

wohnen
office-styling



„Ein Muss gibt es im richtigen Feng Shui nicht, vieles ist flexibel, was zählt, ist das stimmige Gesamtergebnis. Oft sind es kleine Veränderungen, wie das Umhängen eines Bildes, die für neue Perspektiven sorgen.“ Beate Mehler

FENG SHUI

Die Kreativecke aus Wellness & Power:
Werbefachfrau und ghost.company-Chefin
Beate Mehler.

Beate Mehler absolvierte einige Seminare bei Günther Sator, Begründer des „Westlichen Feng Shui“, von dem sie gelernt hat: „Man sollte mehr auf seine Intuition hören.“ Ihr Schreibtisch steht am für sie perfekten Platz – von hier aus hat sie den besten Überblick, auch wenn sie nach klassischer Feng-Shui-Lehre im Durchzug zwischen Fenster und Tür sitzt. Günther Sator: „Das Büro einer Schlüsselperson einer Werbeagentur darf durchaus offener und lebendiger sein, damit Ideen und Impulse von hier zum Publikum hinausfließen. Dieser Arbeitsplatz hat eine optimale Mischung aus Übersicht, Inspiration und Dynamik. Die offene Glasfront wird durch das bedruckte Lichtschutznetz vor der Fassade stabilisiert, wie eine Membran.“

DIE LEHRE. Richtiges Feng Shui verzichtet gänzlich auf starre Dogmen, es wird individuell angepasst. „Ein Muss gibt es dabei nicht, vieles ist flexibel, was zählt, ist das stimmige Gesamtergebnis. Oft sind es kleine Veränderungen, wie das Umhängen eines Bildes, die für neue Perspektiven sorgen“, weiß Beate Mehler. Wenn es mal nicht so gut läuft, dann haben sich zu viele Altlasten angehäuft. Dann heißt es: Ordnung machen und Entsorgen. Hier hat alles seinen Platz, wenn auch nicht rigoros Feng-Shui-gerecht hinter den Schrankfronten verstaut. „Im Workflow häuft sich einiges an, das ist doch normal.“ Die Ausstattung haben die Innenarchitekten Haipl & Haumer entworfen. Die „Fünf Elemente“ harmonisieren den Raum: Feuer ist durch das Licht vertreten. Erde durch einen Pflanzenübertopf. Metall repräsentiert die Wandfarbe. Wasser zeigt sich durch das viele Glas, die abgerundeten Schreibtischseiten und die blauen Armlehnen des Vitra-Bürosessels. Holz ist durch die Kästen (helle Birke) und Pflanzen vor Ort. Ein Büro, wohnlich und einladend. Feng Shui eben.

FEEL WELL AT YOUR DESK

EINE ANLEITUNG DES FENG-SHUI-EXPERTEN GÜNTHER SATOR.

„Ein guter Arbeitsplatz ist eine Symbiose aus Mensch, Raum und Möblierung – immer angepasst an die individuellen Bedürfnisse der Person. Das Zimmer als solches soll atmen können; zu große Schreibtische ‚ersticken‘ häufig die Räume. Als Leitmotiv gilt: ‚Ich belebe und nutze den Raum auf meine Art und nicht umgekehrt.‘ Denn allzu oft werden Arbeitsbereiche geschaffen, in denen die ‚Business Energy‘ (Anmerkung der Red.: Buch gerade in Arbeit) nicht stimmt. Dazu zählen die meisten modernen Desksharing-Plätze und auch Großraumbüros. Wichtig ist, dass man sich wohl fühlt und konzentriert arbeiten kann. Entscheidend aus meiner Sicht: Mit persönlichen, inspirierenden Freuden spendern Eigenidentität schaffen. Feng Shui hilft dabei.“



- 1 Stütze Move** von Stokke ist verstellbar und regt zum dynamischen Sitzen an. Ab € 254,-.
- 2 Mobiler Assistent.** Der K2 Caddy von Bene schafft Stauraum und ist stets griffbereit. Ab € 387,-.
- 3 Raumspray Arbeitslust** von Sator fördert kreatives Arbeiten. € 13,90.
- 4 Paperweight Energy Bubbles** von Sator. Energiespender und Blickfang für den Schreibtisch. € 47,-.
- 5 Zengarten.** Wirkt beruhigend und harmonisierend. Von Sator, € 32,90.